

**Franz Lehárs Miss- und Welterfolg einer Operette -  
Zur Ostasienrezeption in seinen Operetten *Die Gelbe Jacke*  
und *Das Land des Lächelns***

Mein Dissertationsvorhaben ist es, Franz Lehárs beim Publikum gescheiterte Operette *Die Gelbe Jacke* und das zur silbernen Operettenära zählende, höchst erfolgreiche *Das Land des Lächelns* gegenüberzustellen und die sich nahezu übereinstimmenden Werke in Betrachtung ihrer Schicksale zu diskutieren. In weiterer Folge soll das mit den beiden Bühnenstücken verbundene chinesische Sujet auf Basis von Klischees und (binnen-)exotistischer Elemente genauer analysiert und in Kontext mit Lehárs Zeitgenossen gestellt werden, wobei hier vor allem Giacomo Puccinis Opern aber auch unbekanntere Werke u. a. von Wolfgang von Bartels oder Bruno Granichstaedten im Vergleich thematisiert werden sollen.

Ebenfalls angesprochen soll die Rolle des Tenors Richard Tauber und sein „Einfluss“ auf Lehárs Welterfolg, *Das Land des Lächelns*, werden, was zu einer Analyse der mit ihm verbundenen historischen Aufnahmen in Gegenüberstellung mit Sängerkollegen, wie z.B. Rudolf Schock oder Jan Kiepura, führen soll.

**Franz Lehár's failure and worldwide success of an operetta –  
To the east asia reception in his operettas *Die Gelbe Jacke*  
and *Das Land des Lächelns***

My dissertation project is to compare Franz Lehár's failed operetta *Die Gelbe Jacke* and the highly successful *Das Land des Lächelns*, which is part of the silver operetta era, and to discuss the nearly matching works in view of their destinies. Subsequently, the Chinese subject on the basis of clichés and (internal) exotistic elements will be analyzed in detail and placed in context with Lehár's contemporaries, mainly Giacomo Puccini's operas as well as more unknown works by Wolfgang von Bartels or Bruno Granichstaedten in comparison.

The role of the tenor Richard Tauber and his "influence" on Lehár's successor, *Das Land des Lächelns*, will also be addressed, which leads to an analysis of the historical recordings associated with him, in contrast with singing colleagues such as Rudolf Schock or Jan Kiepura.